

148/97

1707 Juli 30., [Abtei] Rheinau

A

SCHREIBEN VON ABT GEROLD [II. ZURLAUBEN AN DEN ZUGER STADT-
UND AMTSRAT, BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN]

*"Die recommendation [des franz. Ambassadors Roger Brulart] Mar-
qu[is] de Puyzeulx [=Puysieux] an [den] Mar[é]chal [de France,
Claude-Louis-Hector Duc] de Villars [- Frankreich lag damals in Zu-
sammenhang mit der span. Erbfolge mit Österreich, England und Hol-
land im Kriege, wodurch auch die eidg. Grenzen bedroht waren -]¹ ha-
be erhalten, worfor mich bedancke, und Jhme Secretario[-interprête
an der franz. Ambassade, Jean-François-Joseph Baron] ein dublon,
durch den Jungen Rauch von Diessenhoffen, an Herren Bruoderen uber-
schickt, So hoffentlich wirdt erhalten sein.*

*Jm ubrigen wirdt endtlich auch dass Toggenburgerwesen [- Toggenbur-
ger Landrechtsstreit! -] So weit sich useren und zeigen, wass Zuo
hoffen oder Zuo Sagen Sye! Ob ess den Ohnpartheyschen Richter erhal-
ten, mithin die Ruohe dess Vatterlandts herstellen werde! So ich be-
girig zuo vernemmen, auch vile occasionen zuo erwarten umb zeigen
zuo können, dass ich ohnabenderlich verharre ...".*

1) s. insbesondere Zurlaubiana AH 141/57 Pt. 2

Original - AH 148, 251-252 - Blatt 252 leer

148/98

1721 August 10., Gaienhofen

A

SCHREIBEN VON [JOHANN] M[ARQUARD] C[HRISTOPH] BURTZ VON SEE-
THAL¹ AN HPTM. BEAT LUDWIG ZURLAUBEN, BARON VON THURN UND
GESTELLENBURG, ZUG

*"Habe mich schönstens zue bedancken, von die underem 21sten Julij an
mich erlassene So höflich, und mehr alls zue ville gratulation, re-
ciprocire solche, und bitte den allwalthenden himmel, demme beyzu-
legen, wass Meinen hochgehertisten herren Brueder erfreüwen kan, da-
mit Er biss in spate iahr alle Vergnügenheit, und prosperitet hohen
wohlstand nach selbst eignem Verlangen erlāben und hindanlegen möge;
wie dan Meinen hochgehertisten herren Brueder Göttl. högsten Tuition,
mich aber zue beharrlicher högstschätzbahren Brüederlichen Affection
mit allem respect gehorsambst ergibe ...*